

# KINDERFORSCHERZENTRUM HELLEUM

ein Kooperationsprojekt

von



## Jahresbericht 2017



**Inhaltsverzeichnis**

1.Konzept.....3

2.Team [Stand: Dezember 2017].....3

3. Ereignis des Jahres: Premiere des Helle und Leum Tüfteltheaters am 1.Juni.....4

4.Reguläres Programm des HELLEUM: Zahlen und Fakten.....4

    4.1.Workshops und Ferienprogramme.....5

    4.2. Tüfteltag und Offene Lernwerkstatt.....6

    4.3.Fortbildungen und HELLEUM-Tüfteltruhen.....7

    4.4. Arbeitsgemeinschaften.....8

    4.5. Offener Tüftelnachmittag für (angehende) Pädagoginnen und Pädagogen.....9

5. Hospitationen .....9

6. Förderverein des Kinderforscherzentrums HELLEUM e.V.....12

7. Außenveranstaltungen des HELLEUM.....12

    7.1. HELLEUM bei der Internationalen Gartenausstellung .....12

8 HELLEUM auf Tour im Ausland.....13

9 Drittmittel-Projekte und Netzwerkaufbau.....14

10 Jugendforscherzentrum HELLEUM und Entstehung eines HELLEUM-Campus.....16

11 Pressespiegel 2017.....17

12Eigene Veröffentlichungen.....18

13Planungen 2018.....19



## 1. Konzept

Das HELLEUM ist eine große naturwissenschaftliche Lernwerkstatt. Mit seinen inspirierenden, zum Anfassen und Staunen einladenden Materialien bietet der große Lernwerkstatttraum den Besucherinnen und Besuchern ein anspruchsvolles naturwissenschaftliches Angebot. Dieses zielt darauf ab, ohne Arbeitsanleitungen und Vorgaben die Begegnung der Kinder mit Dingen und Sachverhalten zu ermöglichen. In einer „Please-touch-me - Atmosphäre der denkenden Hand“, nähern sich die jungen Besucher und Besucherinnen des Zentrums explorierend naturwissenschaftlichen Phänomenen. Sie entwickeln dabei Handlungsideen und eigene Fragen, denen sie in intensiven Phasen des selbstständigen entdeckenden und forschenden Lernens nachgehen können. Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter begleiten sie dabei und reflektieren gemeinsam die Lernprozesse.

Das HELLEUM ist ein innovativer Ort naturwissenschaftlicher Bildung. Mit der konsequenten Orientierung am Konzept der Lernwerkstattarbeit werden im HELLEUM frühkindliche Lernangebote in einem pädagogisch-didaktischen Setting unterbreitet, das Prinzipien einer Ermöglichungsdidaktik aufgreift. Diese orientiert sich an den Interessen, Bedürfnissen, Vorkenntnissen und Erfahrungen der Lernenden. Die Besucherinnen und Besucher erfahren dabei, das interessenorientiertes Lernen in vorbereiteten Lernumgebungen zu einer grundlegenden Veränderung von Interaktionsprozessen zwischen Lernbegleitenden und Lernenden führt und sinnvolle sowie sinnstiftenden Begegnungen mit der Welt ermöglicht.

Die Lernumgebungen im HELLEUM werden so konzipiert, dass sie die Kinder direkt ansprechen und Anknüpfungspunkte zu bisherigen Erfahrungen und Vorkenntnissen bieten. Das HELLEUM schafft damit den Kindern einen ‚barrierefreien Zugang‘ zu Bildungsinhalten, die für sie Bedeutung haben und individuell erschlossen werden können.

Als naturwissenschaftlich-technisches Zentrum in Wohnortnähe steht das HELLEUM allen Altersgruppen zur Verfügung: Kindern aus Kitas und Grundschulen der Region, deren Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und andern interessierten Einwohnern. Viele Familien aus der Region sowie aus anderen Berliner Bezirken nutzen regelmäßig die offenen kostenfreien Angebote des HELLEUM.

## 2. Team [Stand: Dezember 2017]

Im HELLEUM arbeiten unter der Leitung von Prof. Dr. Hartmut Wedekind, Alice Salomon Hochschule Berlin, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Koordination und Geschäftsführung, vier abgeordnete Lehrkräfte, ein Kindheitspädagoge und ein Sozialpädagoge. Eine halbe studentische Mitarbeiterstelle wird von der ASH zur Unterstützung der Koordination seit Oktober 2015 finanziert. Zwei Freiwilligen absolvieren ihr Ökologisches Jahr im HELLEUM und erweitern die Arbeitskraft des Teams. Montags unterstützt ein Student der ASH Berlin den Tüfteltag und freitags die Arbeitsgemeinschaft des Melanchthon Gymnasiums. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ ist es dem Förderverein des HELLEUM gelungen, Mittel einzuwerben, um eine Projektassistentin zur Konzeptentwicklung des Jugendforscherzentrums HELLEUM auf Honorarbasis für 2,5 Jahre einzustellen.

Die *Senatsverwaltung für Bildung* finanziert die Lehrer- und Erzieherstellen, seit Januar 2015 – auch die ½ wissenschaftliche Mitarbeiterstelle als Koordinations- und Geschäftsführungsstelle des Hauses. Die Baugenossenschaft *Wuhletal eG* finanziert im Rahmen einer Spende die studentische Honorarkraft, die ein zusätzliches Angebot im Rahmen der Offenen Angebote anbietet. Das *Melanchthon-Gymnasium* finanziert die studentische Honorarkraft, die die Arbeitsgemeinschaft am Freitag mit begleitet. Die beiden FÖJ-Stellen werden von den Spenden der Wohnungsbaugenossenschaften FORTUNA und Wuhletal ermöglicht.

Das HELLEUM-Team wird durch Praktikant\*innen unterstützt, die überwiegend in der Erzieherausbildung sind oder Kindheits- und Sozialpädagogik studieren.

### 3. Ereignis des Jahres: Premiere des Helle und Leum Tüffeltheaters am 1. Juni

Im Rahmen der ersten Aufführung am **1. Juni 2017** haben die beiden HELLEUM-Maskottchen eine Klasse aus der Kiekemal-Grundschule theatralisch in die Forscherwelt entführt. Die Kinder erforschten gemeinsam mit den Forschergeistern Phänomene, lachten und fieberten mit. Teil des Publikums waren auch Studierende der ASH, sowie Netzwerkpartner, Unterstützer und Förderer, die auch voller Begeisterung in die Forscherwelt des Archimedes eintauchten (Wirtschaftskreis Marzahn-Hellersdorf, Wohnbaugenossenschaft Wuhletal, Rektorat der ASH Berlin).



Tüffeltheater-Premiere Bild1 ©HELLEUM



Tüffeltheater-Premiere Bild2 ©HELLEUM

Im Anschluss gab es für die großen und neugierigen Forscher\*Gäste die Möglichkeit, sich über das neue HELLEUM-Theaterprojekt bei einem kleinen Imbiss auszutauschen. Das Theaterstück wurde vom HELLEUM-Mitarbeiter und Schauspieler Holger Haas und seine Schauspielkollegin Inka Pabst entwickelt und realisiert. Es wurde finanziell von dem



Tüffeltheater-Premiere Bild3 ©HELLEUM

Deutschen Kinderhilfswerks und konzeptionell vom An-Institut für MINT-Bildung in der frühen Kindheit der ASH Berlin unterstützt.

Mittlerweile war das einzigartige mobiles Helle und Leum Tüffeltheater bereits in Baden-Württemberg auf Einladung von 9 Grundschulen auf Turnee. Weitere Informationen über das Tüffeltheater finden Sie auf der HELLEUM-Webseite.

### 4. Reguläres Programm des HELLEUM: Zahlen und Fakten

In dem Zeitraum Januar-Dezember 2017 nutzten über **5 500 Kinder** und rund **500 Pädagog\*innen, Wissenschaftler\*innen** sowie interessierte Erwachsene aus dem In- und Ausland die Lernangebote des HELLEUM. **172 Workshops** wurde in der Schulzeit und **23 Workshops** in den Schulferien von **45 Grundschulen** und **12 Kitas** besucht. **12 Sonderveranstaltungen** und **13 Außenveranstaltungen** wurden durchgeführt.

Zum regulären Programm des HELLEUM zählen Workshops für Schulklassen und Vorschulkinder vormittags, offene Angebote, Arbeitsgemeinschaften sowie Fortbildungen nachmittags. In den Ferien finden Ferienworkshops für Hortgruppen statt.

Eingeplante Entwicklungswochen sowie ein Konzepttag führen zur Entwicklung, Ausarbeitung und teils zur Realisierung neuer Ideen und Konzepte. So wurde **der neue Workshop „Verbindungen:**



ganz gelöst?!“ konzipiert, entwickelt, erprobt und ab September 2017 angeboten. Zwei Workshops wurden zusammengelegt („Wind bringt`s und „Luft lüften“).



Workshop "Verbindungen":  
Entwicklung und Erprobung  
©HELLEUM

### 4.1. Workshops und Ferienprogramme

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **195** Workshops in der Schulzeit und in den Ferien durchgeführt. 25 % davon wurden von Schulen und Kitas aus anderen Bezirken (Friedrichshain, Lichtenberg, Schöneberg, Pankow, Neukölln, Wedding, Prenzlauer Berg etc.) wahrgenommen. Die Nachfrage war allerdings deutlich höher.

**Vier Ferienprogramme** wurden umgesetzt:

#### **1. Winterferien 2017 „Eiszeit im HELLEUM“** (5 Workshops + 1 Offene Lernwerkstatt Nachmittag)

Winterferienbericht 2017



↑ Lana begrüßte alle kleinen und großen Forscher in dieser Woche

In den Winterferien öffnete das HELLEUM abermals seine Pforten für neugierige Forscher. Fünf Hortgruppen der Altersspanne 6-12 Jahren aus Marzahn-Hellersdorf besuchten in der Woche vom 30.01. bis zum 03.02.2017 den Eiszeit-Workshop im Kinderforscherzentrum. Es entstanden eine Vielzahl von Experimenten und Tätigkeiten mit Bezug zu der letzten Eiszeit, welche dem Berliner Gebiet eine etwa 200 Meter hohe Eisdecke bescherte. Diese Gletscherlandschaft wurde täglich modelliert und beobachtet. Die Kinder konnten sich dabei den verschiedenen Eigenschaften von Wasser, sowie dem handwerklichen Bearbeiten von Klareis widmen. Das alles geschah jedoch, wie im HELLEUM üblich, ohne jegliche Anleitungen an den einzelnen Stationen. Die Kinder waren frei in ihrer Wahl, was sie mit den vorhandenen Materialien erforschen und konnten diese selbstständig erweitern. Und so entstanden individualisierte Bildungsprozesse, welche am Ende des

Workshops gemeinsam reflektiert wurden.



↑ Das Anfangsphänomen begeisterte über den ganzen Workshop hinweg  
Eine authentische Gletscherlandschaft zum erforschen ↓



Der Blick aller Kinder richtete sich sofort auf das im Eingang stehende Mammutkalb. Auch die vielen verschiedenen Stationen, an denen sich Eis in allen Formen und, dank Lebensmittelfarbe, auch in allen Farben befand, zog die Aufmerksamkeit der Gruppe auf sich. Neben dem Eis lagen Werkzeuge, es standen Salzstreuer da und selbst Föhne und Heizplatten stellten die Lernbegleiter für die Kinder bereit. Aufgrund des arktischen Wetters in Berlin zum Zeitpunkt der Ferienwoche konnten Kinder neben dem bereitgestellten Eis auch noch mit jeder Menge Schnee forschen.



↑ Mit Salz und Föhnen wurde dem Eis zu Leibe gerückt

Doch nicht nur den fünf Workshop-Gruppen wurde die Möglichkeit gegeben, rund um das Thema Eis zu forschen und zu experimentieren. Am Mittwoch von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr waren Kinder und Familien herzlich zur Offenen Eiszeit-Lernwerkstatt eingeladen. Insgesamt besuchten an diesem Mittwochnachmittag 29 Kinder aus acht Bezirken das HELLEUM. Es wurden bemerkenswerte Figuren, wie eine sehr gelungene Schildkröte, sowie verschiedene Fantasiefiguren aus Eis hergestellt, mit Hilfe von Salz tiefe Mulden in das Eis geschmolzen und viel gestaunt (aus dem Winterferienbericht von Andreas Hörster (Mitarbeiter des



↑ Das Highlight des Mittwochs: Die gläserne Schildkröte

HELLEUM), Yannik Reymann (FÖJ) und Lucas Kay (FÖJ)).

Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit der Firma „Partyeis“ durchgeführt. Berliner Wasserbetriebe sowie eine lokale Wohnungsbaugenossenschaft haben das Programm finanziell unterstützt.

**2. Osterferien 2017 „Tüftelei rund ums Ei“** (4 Workshops + 1 Offene Lernwerkstatt Nachmittag) Die offene Lernwerkstatt wurde mit ca. 20 Kindern und Eltern gut besucht.

**3. Sommerferien „Wasser verbindet“** (15 Workshops mit je ca. 20 Kindern + 6 Offene Lernwerkstattnachmittage). Die offene Lernwerkstatt wurde mit jeweils ca. 20 Kindern und Eltern gut besucht. In deren Rahmen hatten wir die Möglichkeit genutzt, einzelne Lernbeete des neuen Workshops „Verbindungen“ zu testen.

**4. Herbstferien 2017:** Im Rahmen der **Offenen Lernwerkstatt in den Herbstferien** gab es die Gelegenheit, luftige Winde und windige Lüfte zu erforschen, Luft wiegen und Wind lenken ... mit Helle & Leum windige Geheimnisse der Luft lüften. Die offene Lernwerkstatt wurde mit insgesamt ca. 60 Kindern, Eltern und Großeltern gut besucht.

#### 4.2. Tüfteltag und Offene Lernwerkstatt

Diese Angebote werden überwiegend von Schulkindern sowie Familien mit kleineren Kindern wahrgenommen. Kinder, die erstmalig zum Tüfteltag oder zur Offenen Lernwerkstatt kamen, kannten das HELLEUM meist vom Workshop.

Mehrere Kinder besuchen die offenen Nachmittagsangebote bereits seit der Eröffnung des HELLEUM. Über sie werden Lerngeschichten geschrieben. Neben unseren „Stammkindern“ werden die Angebote auch von interessierten Pädagog\*innen wahrgenommen, um ein eigenes Thema zu bearbeiten oder es zu vollenden. Ein engagiertes Team unterstützt von Praktikant\*innen und Freiwilligen im Ökologischen Jahr betreuen die offenen Nachmittagsangebote.



Offene Lernwerkstatt ©HELLEUM

„Immer wieder kommt es vor, dass die Forscherkinder mit dem gleichen Ausgangsmaterial komplett andere Dinge entstehen lassen. Mal ist der Druckluftkompressor eine Wasserraketenabschussbasis, ein anderes mal wird damit der Auftakt für eine Luftballontestreihe mit Hilfe von Einzelteilen eines vorher auseinander gelegten Computers. Kreativität, Forschergeist und Freude am unmittelbarem Tun sind in der Offenen Lernwerkstatt (OLW) keine Grenzen gesetzt. Holzarbeiten stehen hoch im Kurs, haben doch hier die Kinder oftmals einzig die Gelegenheit zum sachgerechten Umgang mit

*Säge, Hammer und Bohrer. Sobald die Lernbegleiter ein verantwortungsvolles Handeln mit dem Werkzeug positiv einschätzen, können die Kinder ganz frei und ohne eins zu eins Betreuung damit arbeiten. Selbstverantwortung und Vertrauen ist eine wichtige Voraussetzung, womit wir die Kinder arbeiten lassen... Wenn es nach den Kindern ginge, könnte die OLW jeden Tag und am Besten auch noch abends und wochenends geöffnet haben.“ (aus dem Bericht über die offene Lernwerkstatt von Holger Haas/ Lernbegleiter HELLEUM)*

Dank der finanziellen Unterstützung der *Wohnungsbaugenossenschaft Wuhletal eG* wird auch im Jahr 2017 das zusätzliche Nachmittagsangebot „Forsche mal mit Wuhletal“ fortgesetzt. Im Rahmen dieses Projekts bietet ein studentischer Mitarbeiter jede Woche verschiedene Forscher-Aktivitäten zu den mit Kindern gemeinsam entwickelten Themen an.

In *den Schulferien* kommen ganz viele Großeltern mit deren Enkelkindern in die HELLEUM-Lernwerkstatt.

Eine weitere Veranstaltung für die ganze Familie fand im HELLEUM im Rahmen des *Familienpassprogramms* im Juni statt: *ein Workshop für Eltern und deren Kinder*, die aus ganz Berlin gekommen sind.

### **4.3. Fortbildungen und HELLEUM-Tüfteltruhen**

**Drei Fortbildungen zu den HELLEUM-Workshops** wurden durchgeführt, die von 40 Lehrer\*innen und Erzieher\*innen wahrgenommen wurden:

04.05.2017 Fortbildung zum Thema „Boden schätzen“ (Workshop und Tüfteltruhe)

29.06.2017 Fortbildung zum Thema „Wasser marsch“ (Workshop und Tüfteltruhe)

16.11.2017 Fortbildung zum Workshopthema „Arbeit schafft`s“

Zum ersten Mal wurde den Teilnehmer\*innen der HELLEUM-Fortbildungen die Möglichkeit gegeben, neben der Konzeption des HELLEUM und der Workshops auch die gleichnamigen Tüfteltruhen, entwickelt im Rahmen des DBU-Drittmittelprojekts von einem Projektteam, zu erforschen.

Das Konzept der *HELLEUM-Tüfteltruhen* unterscheidet sich von den typischen naturwissenschaftlichen Experimentierkästen. Diese fördern selbstständiges Erforschen von verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen anhand der in den Tüfteltruhen vorhandenen Materialien, die nach dem Konzept der Lernwerkstattarbeit entwickelt wurde. Die Pädagog\*innen machen sich mit dem Konzept der Tüfteltruhen vertraut und leihen diese anschließend aus.

Im Jahr 2017 beeindruckten HELLEUM-Tüfteltruhen mit ihrer Konzeption zahlreiche Wissenschaftler\*innen und Fachdidaktiker\*innen auf mehreren Fachtagungen zur Frühkindlichen Bildung und Didaktik.

Der Abteilungsleiter Umweltbildung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt Dr. Ulrich Witte bezeichnete das Projekt „Helle und Leum Tüfteltruhen“ im Rahmen seiner Pressemitteilung zum internationalen Tag der Jugend am 10.08.2017 als ein gelungenes Beispiel für die zahlreiche Bemühungen der DBU, in denen es darum geht, *„bei den Jüngsten die Grundlagen legen für Herausforderungen und Verantwortlichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung in unserer heutigen Gesellschaft“*. Vom Erfolg des Projektes zeigte sich Witte überzeugt: *„Die entwickelten Lernkonzepte gehen über in das regelmäßige Angebot des HELLEUMS. Positiv ist auch die Aufnahme als Modellbeispiel inklusiver Lernmethoden in den neuen Berlin-Brandenburger Rahmenlehrplan für den Sachunterricht.“*

Weitere Informationen über die Helle und Leum Tüfteltruhen finden Sie auf der HELLEUM-Webseite.



## 4.4. Arbeitsgemeinschaften

In 2017 wurden im HELLEUM zwei Arbeitsgemeinschaften fortgesetzt:

Eine AG für die Schüler\*innen der Pustebblume Grundschule am Montag und eine AG für die Schüler\*innen der MINT-Klasse des Melanchthon-Gymnasiums. Die Schüler\*innen entschieden sich für einen Themenbereich, den sie innerhalb von sieben bis acht Terminen erforschten und dazu eigene Experimente oder Konstruktionen entwickelten.

### Auszug aus dem Jahresbericht zur Arbeitsgemeinschaft des Melanchthon-Gymnasiums (von Andreas Hörster):

*Ein Jahr lang, immer am Freitag tüfteln und forschen Kinder einer 5. Klasse des Melanchthon-Gymnasiums im Kinderforscherzentrum HELLEUM. Die Fünftklässler gehen hier mit hoher Motivation und Freude eigenen Fragestellungen und Ideen nach. Über die ganze Zeit (etwa 25 Nachmittage mit je 90 Minuten) werden zur gleichen Zeit unterschiedlichste Themen bearbeitet, welche fortlaufend neue Anknüpfungspunkte bilden, auf diese Weise weiterentwickelt und eingebunden werden, mit anderen Projekten verschmelzen, ruhen oder wieder aufgegriffen werden. Meist wird in offenen Gruppen gearbeitet, welche sich in ihrer Zusammensetzung stetig ändern können – aber auch ganz mit sich allein gehen Kinder ihren eigenen Tätigkeiten nach.*

*Es wurden unterschiedliche Werkzeuge aus Holz geschnitzt, Holzkonstruktionen gestaltet, Phänomene im Bezug auf Elektrizität und Solarstrom angewendet, Hubschrauber und deren Funktionsprinzip untersucht, viel Wachs geschmolzen oder auch das Verbrennen von Gasen in vielfältiger Form erfahren. Ein gelungener Abschluss für unser gemeinsames Forscherjahr bildete das Sommerfest der Pustebblume-Grundschule. Dort haben die Kinder eigene Versuche vorbereitet, die bei den Grundschulern großes Interesse erzeugten und zum Mitmachen animierte.*

#### Hubschrauber

*In welche Richtung dreht sich die Luftschraube? Wieso kann sie aufsteigen? Wie kann sich der Rotor schneller drehen? Was passiert wenn ich mehr Luftschrauben verwende? Welche Schwierigkeiten zeigen sich und wie können diese überwunden werden? Sonnenlicht und Sonnenwärme*



AG Bild 1 ©HELLEUM



#### Sonnenlicht und Sonnenwärme

*Sonnenenergie trifft auf den Kopf oder die Hand. Wie wird sich diese Abschirmung durch Aluminiumfolie anfühlen bzw. auswirken? Wird es wärmer, wird es kälter, bleibt es gleich oder wird es sowohl wärmer als auch kälter? Was vermuten sie?*

AG Bild 2  
©HELLEUM

#### Feuer

*Einige Teilnehmer\*innen experimentierten über Wochen und Monate mit Feuer und Material. Aber wie kann man eine Flüssigkeit anzünden? Wie kann ich Materialien verändern, damit sie besser brennen?*

*Das Bild zeigt die Untersuchung eines Mädchens, welches auf die Frage „Was brennt und was nicht?“ folgendes antwortet: „Ich untersuche was zischt.“ Sie ist dem ‚zischen‘ nachgegangen wenn etwas Heißes in Wasser getaucht wurde. Tatsächlich gibt es vielfältige Zischvorgänge – leise, laute, kurze, lange, rauschend fein bis unregelmäßig schroff, mit und ohne blubbern oder auch ohne zischen. Woher kommen die Geräusche?*



AG Bild 3 ©HELLEUM



#### Holz

*Die Holzbearbeitung bzw. Holzgestaltung nahm während des gesamten Schuljahres einen wichtigen Raum ein. Sie verband viele Prozesse miteinander, angefangen bei Spänen zum entzünden eines Feuers bis zum Bauen von Werkzeugen oder Dingen für andere Versuche.*

AG Bild 4  
©HELLEUM

### Arbeitsgemeinschaft macht Angebote für andere

Zum Ende galt es für alle AG-Teilnehmer\*innen der benachbarten Pustblume-Grundschule ein Angebot für ein dort stattfindendes Sommerfest zu entwickeln, bei dem die Schüler selber etwas tun können. Es wurden durchweg Angebote zusammengestellt, welche sie im Laufe des Schuljahres selbst erfahren haben. So gab es Materialstationen zu den Themen Feuer und was brennt, Solarstrom, Grünholz schnitzen, mit einer selbstgebauten Armbrust ein Ziel treffen sowie ein Schauexperiment zur Fettverbrennung. Die AG-Teilnehmer sind auf ihre eigene Weise Experten geworden.



AG Bild 5 ©HELLEUM

### **4.5. Offener Tüftelnachmittag für (angehende) Pädagoginnen und Pädagogen**

Aufgrund des hohen Interesses von Studierenden, Auszubildenden und pädagogischen Fachkräften aus der Praxis das HELLEUM kennen zu lernen, haben wir ein neues Angebot entwickelt. Dieses ermöglicht (angehenden) Pädagoginnen und Pädagogen das HELLEUM zu besuchen und zu entdecken. Seit Januar 2016 veranstaltet das HELLEUM-Team monatlich einen "Offenen Tüfteltag für (angehende) Pädagog\*innen" an einem Donnerstag-Nachmittag. Eingeladen sind alle, die Interesse haben, das HELLEUM, die Räumlichkeiten, die Materialien und das Konzept kennen zu lernen. Es besteht die Möglichkeit, selbst zu dem jeweiligen Workshopthema zu forschen und mit unseren Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern ins Gespräch zu kommen.

06.04.2017 Studierende aus Nürnberg, Entwicklungspsychologie und Pflegepädagogik, mit Prof. Dr. Roswitha Sommer Himmel aus der Evangelischen Hochschule Nürnberg

07.09.2017 Studierende aus evangelischen Hochschule Hamburg für Soziale Arbeit und Diakonie (Rauches Haus)

Im Jahr 2017 wurde der Tag nicht nur von den angehenden Pädagog\*innen wahrgenommen.

An dem Tag wurden im HELLEUM Veranstaltungen für z.B.

- eine Fortbildungsgruppe aus Hökster (2.03.2017),
- ein Erzieher\*innen-Team von der Kita Leuchtturm( 30.03.2017),
- Mitarbeiter\*innen des Jugendamts Friedrichshain-Kreuzberg mit den Kolleg\*innen aus verschiedenen Bildungseinrichtungen,
- ehrenamtliche Familienhelfer\*innen vom SOS-Familienzentrum (09.11.2017),
- 10 Mädchen mit Migrations/Fluchthintergrund im Rahmen eines Berufsorientierungsprojekt,
- Montessori-Zweig von der Bücherwurm-Grundschule, die ihre Fachkonferenz vom HELLEUM-Team organisieren lassen (11.05.2017).

## 5. Hospitationen

Die Zahl der Einrichtungen, die Interesse haben, das HELLEUM im Rahmen einer Hospitation kennen zu lernen ist gestiegen. Wenn im letzten Jahr ca. 15 Gruppen von Expert\*innen, Pädagog\*innen und Fachleuten aus pädagogischen sowie nicht pädagogischen Bereichen sowie zahlreiche Einzelpersonen das HELLEUM besucht haben, waren es im Jahr 2017 45 hospitierende Gruppen aus Deutschland und anderen Ländern. Viele Kolleg\*innen kamen aus Süd-Ost-Asien und Osteuropa.



Einigen Hospitationsanfragen konnte aufgrund von personellen und räumlichen Kapazitäten nicht entsprochen werden.

**Hospitationen national:**

- 13.02.2017 Beatrice Schmitt, Qualitätsentwicklung/stellvertretende Leitung Fröbel Kindergarten im Grünen
- 04.03.2017 Herr Rissing, Sachbearbeiter Bildungskoordination Schulamt Landkreis Barnim
- 19.04.2017 Astrid Pösl, Schülerforschungszentrum Bad Saulgau
- 19.04.2017 Petra Pau / Vizepräsidentin des Bundestages, die Linke
- 19.04.2017 10 Studierende der ASH Berlin
- 10.05.2017 Fr. Laub Netzwerkkoordinatorin „Jugend Forscht“/ Hamburg
- 15.05.2017 Fr. Thiefeld, Stiftung Handwerk Stifftet Zukunft Berlin
- 01.06.2017 Interessierte am Studium an der ASH Berlin im Rahmen der HELLEUM-Führung am Tag der offenen Tür der ASH Berlin
- 27.06.2017 30 Kanzler\*innen der Hochschulen aus ganz Deutschland
- 03.07.2017 Roswitha Kepser, Red. HS Weingarten
- 08.09.2017 Studierende aus evangelischen Hochschule Hamburg für Soziale Arbeit und Diakonie (Rauches Haus)
- 12.09.2017 Sponsoren-Gewinn-Gespräch mit Herrn Steinberg, RITTER Starkstrom
- 20.09.2017 Delegation aus Berlin-Pankow (Bürgermeister, Schuldirektor und Leitung der Außenstelle SenBJF) - sie waren sehr an dem Konzept interessiert und überlegen sich, das HELLEUM in Pankow nachzubauen
- 20.10.2017 15 ASH Studierende
- 15.11.2017 Petra Pau, Herr Ronneburg und Kolleg\*innen (die LINKE)
- 24.11.2017 Pascal Kihm Universität Saarland, Doktorand /Experimentieren im Sachunterricht
- 05.12.2017 Heike Hzek-Greulich PM Heidelberg, Aufbau einer Lernwerkstatt



*Petra Pau im HELLEUM  
©HELLEUM*

**8.05.-15.06.2017** Hospitation von Lehramtsstudierenden aus der HU im Rahmen eines Seminars zu Umweltbildung

**Hospitationen international:**

- 16.-18.01.2017 Tschechische Studierende (Weiterbildungsprogramm im Bereich „BNE und Waldkindergarten“)
- 07.03.2017 Frau Tischler/ Begabtenförderung und IHK, Salzburg

25.04.2017 20 Pädagog\*innen aus Moskau



*Pädagog\*innen aus Moskau  
©HELLEUM*

14.07.2017 Präsident der Pingtung Universität/ Taiwan mit seinen Kolleg\*innen



*Delegation der Pingtung-Universität  
Taiwan ©HELLEUM*

24.07.2017 Prof. Dr. Mara/Rumänien

21.08.2017 Delegation aus Japan: Riko Tagueki, Universität Kasai, Prof. Tsukasa OZAKI und Erzieherinnen.

Prof. Ozaki kommt jedes Jahr mit Erzieher\*innen nach Deutschland und besuchen verschiedene Einrichtungen und Kindergärten.



*Kolleg\*innen aus Japan ©HELLEUM*

18.09.2017 10 Kitaleiterinnen aus Rostov-on-Don/Russland

28.09.2017 50 polnische Sozialarbeiter\*innen

24.10.2017 8 Kitamitarbeiter\*innen einer frühkindlichen Bildungseinrichtung in Kopenhagen

31.10.2017 20 Lehrer\*innen aus Rumänien

24.11.2017 3 Kolleg\*innen aus Irkutsk/Russland

06.12.2017 6 Lehrer\*innen und Schulamtmitarbeiter\*innen aus der Türkei /Malatya



*Kitaleitungen aus Rostov-on-Don/Russland ©HELLEUM*

27.06.-14.07. 2 Praktikantinnen aus der Universität Pingtung/ Taiwan



## 6. Förderverein des Kinderforscherzentrums HELLEUM e.V.

Am 26.01 2016 wurde der Förderverein des Kinderforscherzentrums gegründet, mit dem Ziel, die naturwissenschaftlich-technische Bildungsangebote des HELLEUM zu unterstützen.

Mittlerweile haben wir drei Sponsoren für das HELLEUM gewonnen und mehrere Projekte dadurch ermöglicht. Der Förderverein trägt z.B. das Drittmittelprojekt „Konzeptentwicklung HELLEUM II“, dass mit 52.000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ finanziert wird (mehr dazu im Kapitel 9).

Die Vorsitzende des Fördervereins ist Olga Theisselmann. Weitere Vorstandsmitglieder sind Juliane Gröber und Egbert Erdmann.

## 7. Außenveranstaltungen des HELLEUM

13.-26.02.2017	HELLEUM in Taiwan /Prof. Dr. Hartmut Wedekind und Holger Haas
16.03.2017	Fachtag Naturwissenschaften 5/6 / Mark der Möglichkeiten: Vorstellung der Helle und Leum Tüfteltruhen HELLEUM-Team
2.03.2017	Fortbildung in Höxter/Prof. Dr. H. Wedekind
30.-31.03.2017	Fachtagung „Konzept und Betrieb der Schülerforschungszentren“ in Paderborn/ O.Theisselmann, Teilnahme
Mai-Oktober 2017	IGA Campus: HELLEUM-Workshops
11.05.2017	Symposium Green Ed an der HU Berlin: Vortrag von O.Theisselmann und J.Gröber
23.-24.06.	Internationale Tagung der Waldkindergärten in Brno/ Tschechien: Vortrag und Workshops/ HELLEUM-Team
13.-17.11.2017	Tüfteltheater auf Tour in Süddeutschland/ Holger Haas
23.-25.11.2017	Fortbildungsreihe in Sipiul Rumänien zum Aufbau von Lernwerkstätten in Schulen/ Prof. Dr. Hartmut Wedekind und Holger Haas
24.11.2017	Tagung „Von der MINT-Umweltbildung zur MINT-Nachhaltigkeitsbildung“ DBU/ Osnabrück, Teilnahme + Poster/ Markus Viehweger
30.11.2017	NaBi KiKS - Abschlussveranstaltung an der ASH Berlin/ Teilnahme
5.10.2017	GenaU-Tagung: Infostand und Workshop für Lehrkräfte/ HELLEUM-Team

### **7.1. HELLEUM bei der Internationalen Gartenausstellung**

Die Internationale Gartenausstellung fand im Zeitraum April-Oktober 2017 statt.

HELLEUM beteiligte sich an IGA vielseitig:

1. Als IGA vor Ort – Einrichtung hat das HELLEUM IGA-Besucher\*innen zu seinen Nachmittagsangeboten eingeladen.



2. Auf dem IGA-Gelände bot das HELLEUM-Team für Schulklassen mehrere Workshops zum Thema „ Den Lebensraum Natur erkunden – Flora und Fauna wahrnehmen und beobachten“ an.
3. Fortbildung „Innovative Lehr- und Lernformen - neue Wege der Wissensvermittlung und des Kompetenzerwerbs“ für IGA-Campus

Der wissenschaftliche Leiter des HELLEUM Prof. Dr. Wedekind ist zugleich der wissenschaftliche Berater für das IGA-Bildungsprogramm. Zusammen mit dem HELLEUM-Team bot er für alle Anbieter der IGA-Bildungsveranstaltungen im November und Dezember 2016 drei Fortbildungen zum Konzept der Lernwerkstattarbeit am Beispiel HELLEUM an. Das Ziel der Fortbildungen war es, mit innovativen Methoden der Wissensvermittlung und des Kompetenzerwerbs vertraut zu machen, um den IGA-Campus auch in diesem Sinne zukunftsweisend zu gestalten.

Etwa 70 Anbieter\*innen von Veranstaltungen auf dem IGA-Campus wurden im Rahmen der Fortbildungen didaktisch-methodisch qualifiziert, ihr Angebote orientiert an den Teilnehmer\*innen ihrer Workshops zu gestalten

## 8 HELLEUM auf Tour im Ausland

*Das Konzept des HELLEUM leistet auch im Jahr 2017 seine großartige Transferwirkung auf der ganzen Welt und begeistert Studierende, Professor\*innen und Pädagog\*innen in anderen Ländern wie Rumänien, Taiwan, China, Tschechien...*

### Februar 2017 und Oktober 2017 – HELLEUM in Taiwan und China

*Weiter geht's... mit Ni Hau!*

*Nach der erfolgreichen Workshop- und Vortragsreihe von Prof. Dr. Hartmut Wedekind (wissenschaftlicher Leiter des HELLEUM) und Holger Haas (Lernbegleiter HELLEUM) letzten Februar in der Pingtung University, Taiwan, ging es nun*



*HELLEUM auf Tour in China und Taiwan Bild 1 ©HELLEUM*

*im Oktober/November nochmal an den Start, diesmal mit einem sehr straffen Programm. Zum einen waren da die an vier Abenden stattfindenden Workshops für Student\*innen der Frühpädagogik zum Thema "Entdeckendes Lernen im Kontext der Lernwerkstatt", tagsüber ein Vortrag zu diesem Thema für Bachelor Student\*innen aus der Abteilung der angewandten Chemie, zwei praxisbezogene Vorträge zur Entstehung und Durchführung des Helle & Leum Tüffeltheater für Bachelor Student\*innen der Fachrichtung "Science Communication" und Masterstudent\*innen der Frühpädagogik, des Weiteren ein Vortrag: wie zukünftige*

*Lehrer\*innen für Hands-on ausgebildet werden für Kolleg\*innen aus der naturwissenschaftlichen Fakultät und zwei Workshops für Erzieher\*innen. (...)*

*Auch diesmal stießen sämtliche Veranstaltungen auf großes Interesse, auf kreative und*



*HELLEUM auf Tour in China und Taiwan Bild 3 ©HELLEUM*

*neugierige Verwunderung, sowie auf unbändige Lust vertiefend weiter zu machen. Student\*innen nehmen viel Ideen und neue Bildungswege mit in ihr weiterführendes Studium, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen wollen ihr Staunen und neu erworbenen Umgang mit "Lehren und Lernen" sofort in die Praxis tragen, und vor allem... sie alle wollen mehr.*



*HELLEUM auf Tour in China und Taiwan Bild 2 ©HELLEUM*

*Wie sagte ein Professor der Science Communication zu mir nach meinem "Tüffeltheater-Vortrag":*

*Holger, your lecture didn't explain, it was inspired!. I hope, we'll see us again!" (Auszug aus dem Reisebericht von Holger Haas)*



## 23.-24.06.2018 Internationale Tagung der Wald-Kindergärten in Brno/ Tschechien

Mit einem Vortrag und zwei Workshops zu den Themen „Boden schätzen“ und „Farben der Natur“ konnte das HELLEUM-Team mehr als 100 Tagungsteilnehmer\*innen in die Welt der Lernwerkstattarbeit entführen.



Internationale Tagung der Wald-Kindergärten in Brno/Tschechien ©HELLEUM

## 23.-25.11. 2017 Das HELLEUM zu Gast in Sipi, Rumänien

Prof. Hartmut Wedekind und Holger Haas führten in Sipi, Rumänien das erste Modul der Fortbildungsreihe zum Aufbau von Lernwerkstätten in rumänischen Schulen durch. Zwei Wochen zuvor hatten die Fortbildungsteilnehmer\*innen schon die Möglichkeit für einen Tag, das HELLEUM mit seiner vorbereiteten Lernumgebung zum Thema "Wind lüftet" aktiv kennen zu lernen. Dieser Workshop wurde begeistert angenommen, so dass die Vorfreude und die Wissbegier auf kommende Module sehr hoch waren. Zu dem ersten Modul gehörten u.a. Strohhalmturmbau, verschiedene Lernbeete, sowie ein Workshop zum Thema Balance. Auch hier sind die Erwartungen laut der Teilnehmer\*innen übertroffen worden. Die nächsten Module stehen im Januar und Februar an (Auszug aus dem Bericht von Holger Haas).



Workshop in Sipi/ Rumänien ©HELLEUM

## 9 Drittmittel-Projekte und Netzwerkaufbau

- **Helle und Leum Tüffeltruhen**

(2015-2017)

**Ziel:** Entwicklung eines mobilen Umweltbildungsangebotes für Kinder aus Kitas und Grundschulen.

Beteiligte Kooperationspartner: Uni des Saarlandes und Fachhochschule Potsdam, Fachkräfte aus Grundschulen und Kitas, Referendare, Studierende, das HELLEUM-Team und 5 Studierende der ASH als studentische Mitarbeiter\*innen

Finanziert durch die Bundesstiftung Umwelt (118.000, 00 €)

Projektverantwortung: Prof. Dr. Hartmut Wedekind / Anna Jochums/ Isabell Springmann (Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen)



Helle und Leum Tüfteltruhe  
©HELLEUM

Das Projekt ist beendet. Die Tüfteltruhen sind ab sofort ein mobiles Angebot des HELLEUM. Diese werden von den Bildungseinrichtungen aus Berlin und benachbarten Bundesländern ausgeliehen.

- **Science4Life Academy** – naturwissenschaftliche Bildung und Talentförderung für Flüchtlingskinder

(2015-2020) [Start: 07.07.2015 im HELLEUM mit der Berliner Bildungssenatorin Sandra Scheeres]

Ziel des Projekts ist es, Entwicklung von MINT-Materialien, die in Willkommensklassen eingesetzt werden sollen und das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften unterstützen und die Sprachentwicklung fördern sollen.

Beteiligte: iMINT-Akademie, Schülerforschungszentrum Lise-Meitner Schule, Institut zur Förderung der MINT-Bildung in der frühen Kindheit e.V. (IFMBK-Berlin), ein Mitarbeiter aus dem HELLEUM, zwei Studierende der ASH als studentische Mitarbeiterinnen

Finanziert durch die Bayer Science & Education (450.000,00 €)

Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Hartmut Wedekind. Mitarbeit: Andreas Hörster (HELLEUM-Mitarbeiter)

Es wurden bereits die ersten thematischen Boxen zum Thema „Wetter“ entwickelt. Momentan arbeitet das Team an dem Thema „Pflanzen“.

- **NaBi KiKS - Bildungsleuchtturm Marzahn-Hellersdorf**

(2015-2017)

Ziel: Das Projekt hat, vorrangig mit Grundschulen, aber auch gemeinsam mit Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen neue Ideen und Formate entwickelt, die sich an der Didaktik der Lernwerkstattarbeit orientieren, und somit Kinder und Jugendliche zum selbständigen Lernen befähigt ebenso wie zur eigenständigen Erschließung naturwissenschaftlicher Inhalte. Mit Hilfe dieses Projekts entstand ein Netzwerk im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung. Beteiligte: Schulen und Kitas aus Marzahn Hellersdorf, das Quartiersmanagement, HELLEUM, 3 Studierende der ASH als studentische Mitarbeiter\*innen.

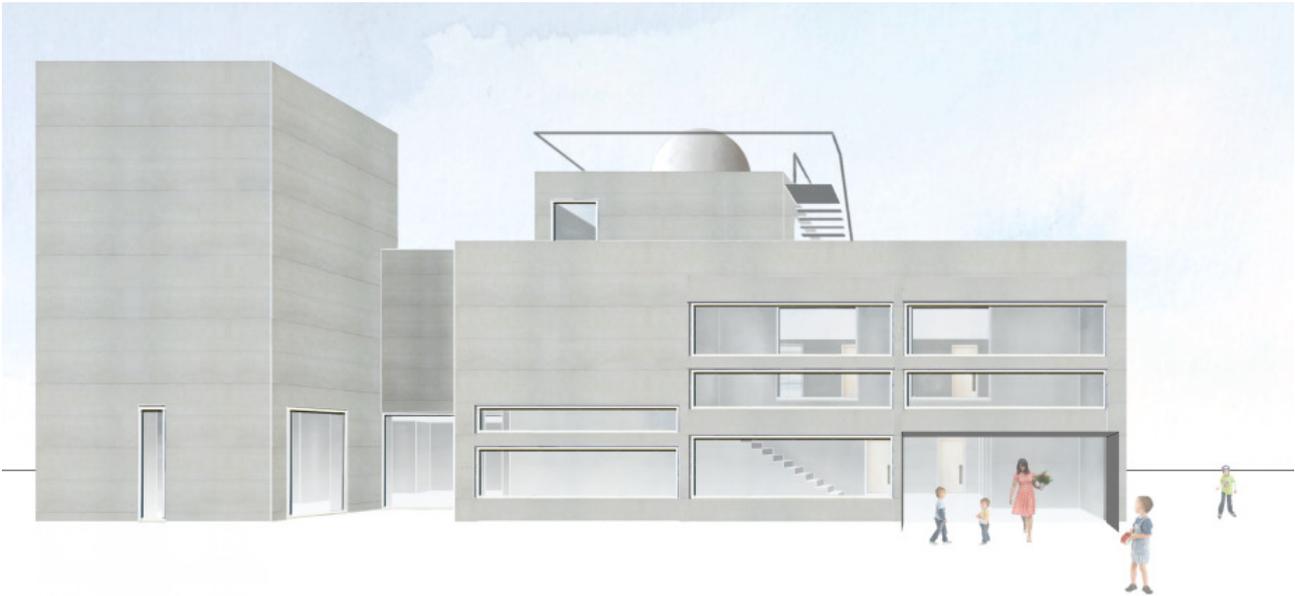
Gefördert wurde dieses Projekt bis zum 31.12.2017 durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ als Bestandteil der Bund-Länder-Programme zur Städtebauförderung (151.000 €).

Projektverantwortung: Prof. Dr. Hartmut Wedekind / Sandy Beez (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Am 30.11.2017 fand die Abschlussveranstaltung zum Projekt an der ASH Berlin statt. Als Projektergebnis haben am Projekt beteiligte Schulen und Kitas stolz über die Entstehung der Lernwerkstätten in ihren Einrichtungen berichtet, die kompetent und aktiv vom Projektteam begleitet wurden.



## 10 Jugendforscherzentrum HELLEUM und Entstehung eines HELLEUM-Campus



HELLEUM II©Roth

Die bisherigen Angebote der Lernwerkstattarbeit im HELLEUM richten sich vorwiegend an Kindergarten- und Grundschulkindern. Zukünftig – geplant ab Spätsommer 2019 - sollen auch ältere Schüler\*innen bzw. Jugendliche die Möglichkeit erhalten, sich durch explorierendes Erkunden von Phänomenen mit naturwissenschaftlichen und technischen Sachverhalten auseinanderzusetzen. Hierzu werden die im Kinderforscherzentrum elaborierten Erfahrungen im Bereich der Lernwerkstattarbeit für die Sekundarschulen modifiziert und im neugebauten Jugendforscher\*Zentrum HELLEUM (Voraussichtliche Eröffnung: Herbst 2019) in einer neuen Qualität Anwendung finden. Es wird damit ein einmaliger Campus entstehen, der naturwissenschaftliche Angebote für Kinder und Jugendliche von der Kita bis zur Berufsbildung in einem innovativen und für die Sekundarstufe neuen pädagogischen Setting anbietet. Ähnlich wie sich das Kinderforscher\*zentrum bereits darstellt, wird der Campus die Bildungslandschaft in Berlin bereichern und Bildungsangebote in der Sekundarstufe weiter qualifizieren.

Die Stiftung „Jugend forscht“ sowie die Joachim-Herz-Stiftung zeichneten das Konzept des Jugendforscher\*zentrams HELLEUM im Rahmen des Konzeptwettbewerbs „Schülerforschungszentren“ mit einer lobenden Erwähnung als förderwürdig aus.

Mit der Entwicklung des Naturwissenschaftlichen Campus HELLEUM wird erstmals entlang der Bildungskette – Kita – Grundschule – Sekundarschule - Berufsbildung und außerschulisch – ein einheitliches Konzept von naturwissenschaftlich-technischer Bildung im Kontext von Lernwerkstattarbeit umgesetzt und somit eine einzigartige Einrichtung im Bezirk Marzahn-Hellersdorf und in Berlin geschaffen. Als Praxis- und Forschungsstätte wird der Campus dazu beitragen, dass die Begeisterung und die Neugierde an naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen bei Kindern und Jugendlichen wachgehalten wird und sich daraus möglicherweise Entscheidungen für spätere Berufswünsche in den Bereichen ergeben werden. Weiterhin wird der Campus dazu beitragen, die Bildungsregion Marzahn-Hellersdorf zu stärken und sowohl für Wissenschaft, Praxis und Wirtschaft attraktiv zu machen.

Das Programm „Stadtumbau Ost“ stellt 1,7 Millionen Euro für den Bau bereit. Die Steuerung des Baus übernimmt das Architektenbüro „Klaus Roth Architekten“ und wird dabei von Prof. Dr. Hartmut Wedekind (ASH Berlin) fachlich begleitet. Der Träger des in zwei Jahren eröffnenden Hauses ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf.

Dem Förderverein des Kinderforscherzentrums HELLEUM ist es gelungen, im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt Projektgelder in Höhe von mehr als 50.000 Euro einzuwerben, um eine Projektassistenz für die Konzeptentwicklung des Jugendforscherzentrums HELLEUM für



drei Jahre zu engagieren. Im Rahmen des Projekts war es außerdem möglich, die erste Ausstattungsgegenstände für das HELLEUM II zu erwerben.

Am 28.11.2017 fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt HELLEUM II, bei der über den Stand der Entwicklung, sowie über die Perspektiven des HELLEUM-Campus berichtet wurde. Vertreter\*innen der SenBJF, der lokalen Bildungseinrichtungen, der Wissenschaft, Wirtschaft und der Verwaltung haben ihre Unterstützung bei der Konzeptentwicklung angeboten. So wurden z.B. mit den Oberschullehrer\*innen mehrere Probeworkshops vereinbart, die im HELLEUM I für Oberschulklassen im Jahr 2018 stattfinden sollen, um herauszufinden, wie die Methode und das Konzept der Lernwerkstattarbeit auf diese Zielgruppe wirkt.

## 11 Pressespiegel 2017

*Das schrieb die Presse über das HELLEUM in 2017:*

**12. Januar 2017** Das HELLEUM wird zum Jugendforscherzentrum erweitert.

Von: Harald Ritter In: Berliner Woche

Online verfügbar unter: <http://www.berliner-woche.de/hellersdorf/bildung/das-helleum-wird-zum-jugendforscherzentrum-erweitert-d116653.html>

**30. Januar 2017** Eiszeit im HELLEUM

Von: Pia Szecki In: LichtenbergMarzahn – Die Onlinezeitung aus dem Berliner Osten Online verfügbar unter: <http://www.lichtenbergmarzahnplus.de/eiszeit-im-helleum/>

**31. Januar 2017** Eiszeit im HELLEUM. Kinderforscherzentrum lädt morgen zur offenen Lernwerkstatt ein In: Berliner Stadtteilzeitung „Die Hellersdorfer“

**16. Februar 2017** Veröffentlichung zum Besuch von Prof. Dr. Hartmut Wedekind und Holger Haas in Taiwan (Universität, Kitas und Schulen) In Liberty Times Net (Taiwan)

**08. Mai 2017** ASH und IGA Berlin. Welche Pflanzen wachsen hier? Interview mit Hartmut Wedekind Von: Barbara Halstenberg. In: Alice online Online verfügbar unter: <https://alice.ash-berlin.eu/seitenwechsel/news/welche-pflanzen-wachsen-hier/>

**08. Juni 2017** Kunst trifft auf Forschergeist: Kinderforscherzentrum stellt Stück vor

Von: Harald Ritter In: Berliner Woche Online verfügbar: <http://www.berliner-woche.de/hellersdorf/bildung/kunst-trifft-auf-forschergeist-kinderforscherzentrum-stellt-stueck-vor-d126463.html>

**11 Juni 2017** Jugendliche werden zu Forschern Von: Marley Lackermann In: Berliner Abendblatt

Online verfügbar unter: <http://www.abendblatt-berlin.de/2017/06/11/jugendliche-werden-zu-forschern/>

**10. August 2017** DBU: „Wir müssen junge Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen“ Von: Franz-Georg Elpers. In: Pressestelle, Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

Online verfügbar unter: [https://www.dbu.de/123artikel37283\\_2362.html](https://www.dbu.de/123artikel37283_2362.html)

**14. August 2017** IGA Campus. Kann man grüne Frösche anfassen? Von: Barbara

Halstenberg. In: alice online Online verfügbar unter: <https://alice.ash-berlin.eu/seitenwechsel/news/kann-man-gruene-froesche-anfassen/>



**15. August 2017** HELLEUM Theater. „Lass mich doch mal was probieren...“  
 Von: Barbara Halstenberg, In: alice online Online verfügbar unter: <https://alice.ash-berlin.eu/seitenwechsel/news/lass-mich-doch-mal-was-probieren/>

**18. November 2017** Grundschüler ziehen Schauspieler durch Mensa. Tüfteltheater aus Berlin weckt mit spannenden Experimenten den Forschergeist der Kinder (Herbertingen/Bad Saulgau)  
 In: Schwäbische Zeitung Online verfügbar unter: <http://www.bertha-hummel-schule.de/aktuelles-termine/aus-der-presse-2017-2018/>

**27. November 2017** Einblick in die Erfindungen des Archimedes In: Schwäbische Zeitung

**November/Dezember 2017** HELLEUM lockt den Forschergeist. Von: Doris Müller. In: Die Berliner Kinder- und Familienzeitung.

**07. Dezember 2017** "Învățarea prin joc și explorare – un pariu câștigător" (Lernen durch Spielen und Entdecken: Die ersten Erfolge)

Der vor erst zwei Monaten gestartete Fortbildungsprogramm „Lernwerkstatt“ für rumänische Erzieher/innen und Lehrer/innen macht erste konkrete Schritte In: Tribuna (Rumänische Lokalzeitung)

Online verfügbar unter: <http://www.tribuna.ro/stiri/actualitate/invatarea-prin-joc-si-explorare-un-pariu-castigator-131021.html>

### **Radioendung**

**28.Oktober 2017** Erziehung heute. Teil 1: Wie wird mein Kind klug. SWR2 Wissen, Von: Silvia Plahl

Online Verfügbar unter: <https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/wie-wird-mein-kind-klug/-/id=660374/did=20297950/nid=660374/sdpgid=1478457/1ba03nu/index.html>

## **12 Eigene Veröffentlichungen**

Hartmut Wedekind & Olga Theisselmann (2017): HELLEUM international oder internationale Spur des HELLEUM. Das Kinderforscherzentrum ist inzwischen weit über die Grenzen Deutschlands bekannt und begeistert jedes Jahr über 100 internationale Gäste. In: Zeitschrift alice magazin der Alice Salomon Hochschule Berlin 34/2017 (WiSe 17/18), S.58-59.

Dr. Lee-Feng Huang (2017): Das Kinderforscherzentrum HELLEUM: Ein Ort für ein entdeckendes Lernen, der internationale Ausstrahlung besitzt. In: Zeitschrift alice magazin der Alice Salomon Hochschule Berlin 34/2017 (WiSe 17/18), S.60.

Olga Theisselmann & Hartmut Wedekind (2017): Ein Ort für kreative Köpfe. Das Kinderforscherzentrum HELLEUM. In: Zeitschrift für kreative Gruppenarbeit. gruppe & spiel. 1/17, Friedrich Verlag in Velber. S. 10-13.

Olga Theisselmann & Hartmut Wedekind (2017): Wasser marsch! Im HELLEUM. Ein Kinderforscherzentrum der besonderen Art. In: Zeitschrift Theorie und Praxis der Sozialpädagogik. Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita. 5/2017, Klett Kita und BETA. S.36-39.



Isabell Springmann (2017): Tüfteltruhen für kleine Forscher\_innen. Das Projekt „HELLE und LEUM-Tüfteltruhen“ konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden und begeistert Jung und Alt. In: Zeitschrift alice magazin der Alice Salomon Hochschule Berlin 33/2017, S.76-77.

Olga Theisselmann & Hartmut Wedekind (2017): Jugendforscherzentrum HELLEUM. Das Kinderforscherzentrum in Marzahn-Hellersdorf bekommt Verstärkung. In: Zeitschrift alice magazin der Alice Salomon Hochschule Berlin 33/2017, S.80-81.

29.06.2017 Mobiles Umweltbildungsangebot. Tüfteltruhen für kleine Forscher  
 Von: Isabell Springmann. In: alice online  
 Online verfügbar unter: <https://alice.ash-berlin.eu/forschung/news/tuefteltruhen-fuer-kleine-forscher/>

## 13 Planung 2018

### Neue Lehr-/Lernformate

Auch im nächsten Jahr wird das Team daran arbeiten, neue Formate und Angebote zu entwickeln, zu testen und evtl. einzusetzen.

Wir planen ein neues Workshop-Thema zu entwickeln, ein neues Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner auszuprobieren sowie ein neues Fortbildungskonzept zu entwickeln und umzusetzen.

### Interaktives Kinderforschertheater

Im Rahmen dieses Projekts wurden die elaborierten Angebote des Kinderforscherzentrums in einem neuen Format mobil. Mit einem interaktiven Kindertheater, das Kinder in die Entdeckung von Phänomenen aktiv einbezieht und mit ihnen gemeinsam diese hinterfragt und zum Verstehen dieser Phänomene beiträgt, wird ein theaterdidaktisches Format weiterentwickelt und ein neues Forschertheaterstück wird konzipiert und realisiert.

### Teilnahme an Tagungen

Fachtagungen zu Schülerforschungszentren  
 LeLa-Tagung

### Internationale Netzwerke

HELLEUM vertieft seine Zusammenarbeit im Ausland. (Taiwan, Tschechien, Rumänien, Russland)

### Publikationen und Veröffentlichungen

Weiterhin planen wir weitere wissenschaftliche Veröffentlichungen sowie eine größere Publikation (ein Sonderheft bzw. ein Buch), in der das Konzept des HELLEUM mit zahlreichen praktischen Beispielen umrandet mit theoretischen Erkenntnissen beschrieben wird.

### Jugendforscherzentrum

Das Konzept wird weiterentwickelt, das Gebäude wird gebaut, das Personal wird gesucht und geschult.



## Kontakt

Kinderforscherzentrum HELLEUM

Kastanienallee 59

12627 Berlin

Olga Theisselmann Geschäftsführung und Koordination

Telefon: +49(0) 30 91148867 (Büro HELLEUM)

[info@HELLEUM-berlin.de](mailto:info@HELLEUM-berlin.de)

Mehr über das HELLEUM unter: [www.helleum-berlin.de](http://www.helleum-berlin.de)

